

1. Mai 2018

# Internationalismus ist Trumpf- Für Frieden, Freiheit, Arbeit- echten Sozialismus



Beim internationalen Arbeiterkongress in Paris 1889 fiel die Entscheidung für eine internationale Kundgebung am **1. Mai 1890**. Am 5. Mai 1818 wurde Karl Marx in Trier geboren, das kommunistische Manifest ist aktueller denn je. Das Wesen der Ideen von Karl Marx ist sein Konzept der Notwendigkeit der Revolution. Der Kapitalismus bedeutet damals wie heute eine Welt der Ausbeutung, Unterdrückung, der Massenarbeitslosigkeit, des Krieges. Die nächste Etappe der menschlichen Geschichte, der Sozialismus/ Kommunismus, wird dem ein Ende bereiten in dem die Arbeiterklasse und alle Unterdrückten ihr Schicksal in die eigenen Hände nehmen.

**2017 - Tausende Arbeitsplätze in der Schweiz vernichtet**  
„Restrukturierung“ heisst das geflügelte Wort. Das heisst nichts anderes wie Achtung: Massenentlassungen, weniger Personal mehr Arbeit für die übrig Gebliebenen, Stress, Lohnabbau, längere nicht bezahlte Arbeitswege, etc. Kurz um, es geht auf unsere Kosten.

Und die Argumente der Konzerne sind reichhaltig, um den Werk tätigen ihre Programme wenigstens halbwegs zu verkaufen. Die Löhne in der Schweiz seien viel zu teuer, auch die Sozialversicherungsbeiträge fast nicht zu bezahlen. Müssen wir diese Profimaximierung akzeptieren? Nein, dies erfordert aber einen aktiven Kampf um unsere Arbeitsplätze. Die richtige Antwort gaben die SDA KollegInnen die nach der Ankündigung der Streichung von 40 Stellen in den Streik getreten sind, eine ihrer Antworten war:  
„wir sind nicht für die Profite da!“

Solange es den Kapitalismus gibt, wird nach Profiten statt nach den Bedürfnissen von Mensch und Natur gewirtschaftet. Erst durch eine internationale sozialistische Revolution

werden wir dies verändern können. Niemand spricht davon, dass in der Schweiz die Produktivität nach wie vor am höchsten ist, pro Kopf eines Arbeiters. Das heisst die Profitmarge enorm hoch ist. Arbeiten die in der Schweiz nicht maximal profitbringend sind, werden wie z.B durch Novartis nach Indien verlagert. Dies hat damit zu tun, dass sie sich neue Marktanteile im Medikamenten Sektor unter den Nagel reissen wollen. Die Neuaufteilung der Weltmarktanteile, der verschärfte Konkurrenzkampf zwischen den „alten“ und „neuen“ (dazu gehört u.a. China, Russland und die Türkei) Imperialisten ist im vollen Gange. Dieses Gerangel lässt die Gefahr eines neuen Weltkriegs dramatisch anwachsen.

## Eine neue Friedensbewegung beginnt sich zu formieren

Zu dem Besuch des US Präsidenten Trump gingen tausende auf die Strasse, Trump „no welcome“, hiess auch, wir wollen Frieden. Den Menschen ist zunehmend bewusst, dass die Weltkriegsgefahr wächst. Ebenfalls tausende gingen wochenlang gegen den völkerrechtswidrigen Einmarsch Erdogans in Efrin auf die Strasse. Auch die Schweiz ist mit Waffenlieferung beteiligt.

Die internationale Arbeitereinheit ist unsere Stärke! Kein Befreiungskampf darf heute mehr alleine bleiben, so lautet der Grundgedanke der ICOR<sup>1</sup>.

Das Motto des diesjährigen 1. Mai.: „Lohngleichheit.

**Punkt. Schluss.**“ trifft den Nerv vieler KollegInnen. Es gibt auch zukünftig keinerlei Grund einer Erhöhung des Rentenalters für Frauen zuzustimmen. Im Gegenteil runter mit dem Rentenalter für Männer und Frauen.

Freiheit heisst für uns Marxisten-Leninisten, eine klassenlose Gesellschaft, in der die Menschen tatsächlich gleichberechtigt, ohne Ausbeutung und Unterdrückung, zusammenleben. Nur organisiert sind wir stärker, macht mit in der MLGS.

**Heraus zum 1. Mai!**

**Proletarier aller Länder, vereinigt euch!**

**Proletarier aller Länder und Unterdrückte, vereinigt euch!**

<sup>1</sup> Internationale Koordinierung revolutionärer Parteien und Organisationen mit 50 Mitgliedsorganisationen auf vier Kontinenten

[www.MLGS.ch](http://www.MLGS.ch) | [www.ICOR.info](http://www.ICOR.info) | [info@mlgs.ch](mailto:info@mlgs.ch)  
**Marxistisch-Leninistische Gruppe Schweiz**  
visdp: Arbeiterbildung Zürich, 8000 Zürich

